

## Sohjoa Baltic

Übergang zu einem umweltfreundlichen autonomen lokalen ÖPNV in der Ostseeregion

	<b>Programmraum:</b> Ostseeraum 2014–2020
	<b>Programmpriorität:</b> 3. Nachhaltiger Verkehr 3.5 Umweltfreundlicher Stadtverkehr
	<b>Laufzeit:</b> 01.09.2017 – 30.11.2020
	<b>Leadpartner:</b> Helsinki Metropolia Fachhochschule (Finnland)
	<b>Partner aus der Hauptstadtregion:</b> IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e. V. (Berlin)
	<b>Weitere Partner aus:</b> Dänemark, Estland, Finnland, Litauen, Norwegen, Polen, Schweden
	<b>Gesamtbudget:</b> 4.041.165 €

### Projektbeschreibung

Das zu geringe Angebot von ÖPNV in und außerhalb von Metropolen und Ballungsräumen im Ostseeraum führt vermehrt zu Staus, Todesopfern, schlechter Luftqualität und hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Es schränkt Versorgung, Erreichbarkeit und die Lebensqualität in der Region zum Teil drastisch ein. Gegenwärtig ist der ÖPNV nicht in der Lage, eine wettbewerbsfähige Option für eine flexible, bedarfsgerechte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen. Sohjoa Baltic erforscht die Nutzung des städtischen ÖPNVs einschließlich automatisierter fahrerloser Elektro-Minibusse als Teil des öffentlichen Verkehrsmittelangebots, vor allem für Fahrten direkt von der bzw. bis zur Wohnungstür. Das Projekt zielt darauf ab, umweltfreundliche Verkehrssysteme in städtischen Gebieten durch die Integration autonomer elektrischer Kleinbusse zu stärken. Hierfür werden eine gemeinsame Vision, Strategien und Empfehlungen sowie ein Aktionsplan zur Beseitigung bestehender Hindernisse und zur Erleichterung des öffentlichen Verkehrs erstellt.



© Oscar Nissin

### Aufgaben des regionalen Partners

IKEM ist u. a. für die Entwicklung eines Analysesystems verantwortlich, um politische, rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen für automatisierten ÖPNV in den Partnerländern auszuwerten und Vorschläge für eine weitere Entwicklung zu präsentieren. Das Identifizieren von guten Beispielen und die Entwicklung eines Fahrplans zur rechtssicheren Einführung automatisierter Fahrzeuge im ÖPNV gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

### Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

IKEM unterstützt die Projektpartner, aber auch den Gesetzgeber dabei, Rechtssicherheit bei der Einführung automatisierter ÖPNV-Fahrzeuge zu schaffen. Von den Erkenntnissen profitieren auch die Gemeinden und Landkreise der Hauptstadtregion, die neue Modelle des ÖPNV einführen wollen.